

Parteien debattieren Kieler Sparpaket

CDU und FDP verteidigen, übrige Fraktionen kritisieren Pläne der Regierung

PINNEBERG Das Sparpaket der CDU/FDP-Koalition hat auch im Pinneberger Kreistag für Diskussionen gesorgt. Auf Antrag der Grünen-Fraktion beschäftigten sich die Parteien in einer aktuellen Stunde mit dem Vorhaben, bis 2020 1,4 Milliarden Euro im Land einzusparen.

Auseinandersetzung über Kürzungen

Thomas Giese, Fraktionsvorsitzender der Grünen, warf der Landesregierung vor, nicht zu kommunizieren, was auf die Kreise und Kommunen zukomme: „Bisher besteht keine Transparenz über die Bereiche, in denen gespart werden soll“, so Giese. Sein Kollege von der SPD, Hans-Helmut Birke, betonte, dass die Kreise die Leidtragenden sein könnten.

„Müssen wir am Ende die Ausfälle von Landesmitteln selber tragen“, fragte der Sozialdemokrat. Der CDU im Land und Kreis warf er vor, sich von der FDP in der Steuerpolitik vorführen zu lassen. „Die Regierung sollte nicht nur ans Einsparen denken, sondern auch daran wie die Einnahmen der öffentlichen Hand verbessert werden könnten.“ Claus-Peter Matetzki von den Linken monierte vor allem die vermeintlichen Kürzungen im Bildungsbereich, etwa bei den Volkshochschulen. „Damit werden keine Zukunftschancen aufgebaut, sondern funktionierende Teile des Sozialsystems zerstört“, so Matetzki. Burghard Schalthorn von der KWGP forderte vom Land, mehr in der Verwaltung und bei den Beamten zu

sparen. Steuer- und Abgabenerhöhungen lehnte er ab.

Für die Pläne aus Kiel sprang Heike Beukelmann von der CDU-Kreisfraktion in die Bresche: „Wir stehen voll hinter dem Sparpaket des Landtags.“ Ausgabendisziplin und Kürzungen seien für die Zukunft der Kinder im Land unerlässlich, erläuterte Beukelmann. Auch die Vorhaben ihrer Kollegen in der Landeshauptstadt, bei den Erwachsenen zu sparen, seien zu unterstützen: „Jeden Euro, den wir heute an die Eltern geben, fehlt der zukünftigen Generation“, gab die CDU-Politikerin zu bedenken. Klaus Bremer (FDP) warf den Grünen vor, bei aller Kritik keine eigenen Ideen zu haben: „Wer kein Konzept hat, sollte die Backen nicht so voll nehmen.“ *Sören Reimer*